

---

## Luftqualitäts-KI siegt beim Porsche-Ideenwettbewerb

Acht Start-ups haben sich beim Porsche-Ideenwettbewerb „Mobility for a better World“ einer Expertenjury und der Öffentlichkeit gestellt. Der erste Platz ging dabei an Breeze Technologies aus Hamburg. Das Start-up hat eine Lösung entwickelt, wie sich mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz die Luftqualität überwachen und verbessern lässt. Über Auszeichnungen konnten sich außerdem Phantasma Labs aus Berlin, Ducktrain aus Aachen und Liight aus Madrid freuen. Insgesamt hatten sich mehr als 150 Projekte aus aller Welt beworben.

Breeze Technologies wurde 2017 von Robert Heinecke und Sascha Kuntze gegründet. Das Start-up aus Hamburg überzeugte Jury und Publikum mit innovativer Umwelt-Sensorik und Analysesoftware. Dabei setzt das Team auf kleine, kostengünstige Luftqualitäts-Sensoren, die Schadstoffe wie Kohlenstoff und Stickoxide messen. Ihre Cloud-Plattform sammelt und visualisiert Daten in Echtzeit und generiert hyperlokale Luftqualitätskarten. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz identifiziert Breeze lokale Emissionsquellen und empfiehlt effiziente und situative Maßnahmen für saubere Luft.

Der zweite Platz ging an Phantasma Labs aus Berlin. Das Team produziert mit Hilfe von virtuellen Welten Datensätze, die menschliches Verhalten in Grenzsituationen abbilden. Damit wollen Ramakrishna Nanjundiah und Maria Meier das autonome Fahren verbessern. Platz drei ging an Ducktrain. Das Team um Dr. Kai Kreisköther aus Aachen hat ein voll-elektrisches, automatisiertes Logistiksystem entwickelt, das herkömmliche Lieferfahrzeuge in Städten überflüssig machen könnte. Den vierten Platz belegte Roadeo aus Spanien, bestehend aus Carlos Rosety Alonso und Santiago Jimenez Cortes, mit ihrer Gamify-App „Liight“, die nachhaltiges Verhalten im Alltag fördert. Nutzer, die öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder benutzen oder Gegenstände recyceln, werden mit Rewards, sogenannten „Liights“, belohnt.

Für das Finale qualifiziert waren zudem Néng aus Neusseland, Third Space Auto mit der Lösung ByDrone aus Finnland sowie Charger Next Door und IUPETIR aus Berlin. Die Konzepte und Ideen aller Finalisten von „Mobility for a better world“ werden in einem ausführlichen Portrait auf dem Porsche Technologie-Blog vorgestellt.

Dem Expertengremium gehören neben Daniela Rathe und Robert Martin auch Edison-Chefredakteur Franz W. Rother und Patrick Bungard, Director des Center for Advanced Sustainable Management der Cologne Business School und Geschäftsführer M3trix, an. Neben einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro bekommen die Gewinner Coachings und die Möglichkeit, mit dem Accelerator APX und der Technologie-Schmiede Porsche Digital zusammenzuarbeiten. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Die anwesenden Finalisten und die Jury des Ideenwettbewerbs "Mobility for a better world".

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Mobility for a better World.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Jury des Porsche-Ideenwettbewerbs "Mobility for a better world" (von links): Patrick Bungard, Franz W. Rother, Daniela Rathe und Robert Martin.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche